



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

die richtige metrische Form. Dazu kommt noch, daß das Adjektivum *ἀδελγῆς* dem Trimeter der Tragiker durchaus fremd ist. Die neuesten Verbesserungsversuche, nämlich von Hermann:

*καὶ τὸν σὸν ἀδελγὴς ἐς πατρός μοῖραν κάσιν*

und von Prien:

*καὶ τὸν σὸν ἀδελγὴς ἀνδρομόσπορον κάσιν*

haben mit den früheren Versuchen, welche man in großer Menge bei Wellauer aufgeführt findet, den Fehler gemein, daß sie sich beide von der handschriftlichen Ueberslieferung zu weit entfernen, ohne die Entstehung eines so starken Verderbnisses auf eine überzeugende Weise nachgewiesen zu haben. Ich für meinen Theil gehe von der Ueberslieferung aus und schreibe vorerst *πρός μόρον*. Polynikes wird als *μόρος* des Eteokles bezeichnet, ebenso wie später B. 732 Oedipus *μόρος* des Laios genannt wird: *ἐγείναιτο μὲν μόρον ἀντιφῶ || πατροζιόνον Οἰδιπόδαν*. Vgl. dazu Choeph. B. 1070 fg. *νῦν δ' ἀντρίτος ἡλθέ ποθεν σωτήρ, || ἣ μόρον εἶπω*; Dieser eigenthümliche Ausdruck *μόρος* zur Bezeichnung einer Person wurde nun muthmaßlich schon sehr früh durch *ἀδελγῆς*, was sich in G. und bei Rob. vorfindet, erklärt und als Glossen daneben oder darüber geschrieben. Eben dieses *ἀδελγῆς*, woraus später, um dem Verse einigermaßen zu genügen, *ἀδελγῆς* wurde, verdrängte im Laufe der Zeit das ursprüngliche Attribut des Wortes *μόρος*. Vielleicht läßt sich dieses nach Trag. 323, 4 auf folgende Weise herstellen:

*καὶ τὸν σὸν ἀδελγὴς πρὸς μόρον (πεπρωμένον).*

Conitz in Westpreußen.

W. Lowinski.

Aeschyl. Choeph. 295—301.

*καὶ μὴ πέποιθα, τοῦργον ἔστ' ἐργαστέον.  
πολλοὶ γάρ εἰς ἐν συμπύκνουσιν ἔμεροι,  
θεοῦ τ' ἐφετμαί, καὶ πατρός πένθος μέγα,*

καὶ πρὸς πιέζει χορημάτων ἀχηνία,  
 τὸ μὴ πολίτας ἐνέκλεεσσιτάτους βροτῶν,  
 Τροίας ἀναστατῆρας ἐνδόξῳ φρενί,  
 δυοῖν γυναικοῖν ὧδ' ὑπηκόους πέλειν.

Faßt man den Infinitiv τὸ μὴ πέλειν als Erklärung des vorausgehenden εἰς ἐν, so erhält man einen verkehrten Gedanken, da der Auftrag des Gottes keineswegs dahin lautete, den Bürgern von Argos ein besseres Loos zu verschaffen und auch der Schmerz um den Vater hierzu kein Beweggrund sein kann. Ist der Infinitiv nur von πρὸς πιέζει χορημάτων ἀχηνία abhängig, so würde Drestes sagen, daß die eigene Entbehrung ihn antreibe, seine Mitbürger von den unwürdigen Herrschern zu befreien, was gleichfalls verkehrt ist, da Ziel und Beweggrund durch einander geworfen sind. Viele Beweggründe treiben den Drestes zu einer und derselben That, die hauptsächlichsten, der Auftrag des Gottes und der Schmerz um den Vater, d. h. die auf göttlicher Satzung beruhende Pflicht der Blutrache und der eigene, aus dem Schmerz um den Vater entspringende Drang, den Vater zu rächen und zu versöhnen. Dazu kommen noch zwei andere Beweggründe, die Entbehrung, die ihn antreibt, sich in den Besitz seines Erbes zu setzen und der Wunsch, seine Mitbürger, die sich unter der Führung seines Vaters so hohen Ruhm erworben, von der unwürdigen Knechtschaft zu befreien. Also Pflicht, eigener Herzensdrang, Rücksicht auf das eigene Wohl und auf das der Vaterstadt, das sind die πολλοὶ ἱμεροί, die sämmtlich durch eine That (εἰς ἐν), die Ermordung Agamemnons und der Klytämnestra erfüllt werden. Um diesen Gedanken zu gewinnen, werden wir τὸ μὴ πολίτας τ' ἐνέκλεεσσιτάτους βροτῶν verbessern müssen.

---

Choeph. 473—476.

Ο. πάτερ, τρόποισιν οὐ τυραννικοῖς θανῶν,  
 αἰτουμένῳ μοι δὸς κράτος τῶν σῶν δόμων.  
 Η. καγὼ, πάτερ, τοιάνδε σου χρεῖαν ἔχω,  
 φυγεῖν μέγαν προσθεῖσαν Αἰγίοθῳ . . .